

## Editorial

# esperanto – Arbeiten in Vielfalt

### Sehr geehrte Arbeitgeber:innen in Herne,

so vielfältig der deutsche Arbeitsmarkt ist, so vielfältig sind auch die Geschichten der drei Frauen, die wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen. Was die drei Frauen gemeinsam haben? Den Wunsch, in Deutschland eine Ausbildung zu machen. Frau Mohammadpanahiha und Frau Pusch möchten sich zur Erzieherin ausbilden lassen. Frau Burak möchte eine Ausbildung zur Pflegefachfrau machen.

Haben Sie Fragen rund um die Einstellung von geflüchteten oder zugewanderten Menschen? Rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Caritasverband Herne e.V.  
Fachdienst für Integration  
und Migration  
Kim Schmitz, 02323 92960 - 97  
fim@caritas-herne.de

Caritasverband  
Herne e.V.



## Wir stellen vor

# Kunstlehrerin sucht Ausbildungsplatz zur Erzieherin



Neda Mohammadpanahiha bei der Caritas.

**Neda Mohammadpanahiha ist beruflich breit aufgestellt. Vielseitigkeit und Kreativität sind die Stärken der gebürtigen Iranerin.**

In ihrer Heimat arbeitete sie unter anderem als Kunstlehrerin. An einer Grundschule unterrichtete sie zwölf Jahre lang Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse. Zusätzlich leitete sie eine private

Kunstklasse, an der Kinder ab drei Jahren und Erwachsene teilnehmen konnten. Dort führte sie besonders interessierte Mädchen und Frauen in die Kohlemalerei ein.

Nach dem Abitur in Teheran absolvierte sie eine Ausbildung zur Informatikerin und schloss ein Architekturstudium an, das sie mit einem Bachelor abschloss. Bis 2018, insgesamt 13 Jahre lang, arbeitete sie als freiberufliche Architektin und Kunstlehrerin. 2019 kam Neda Mohammadpanahiha in die Bundesrepublik und konzentrierte sich zunächst auf das Erlernen der deutschen Sprache. Die verheiratete Mutter von zwei Söhnen spricht inzwischen Deutsch auf dem Niveau B1.

Neda Mohammadpanahiha liebt es, kreativ zu sein und vor allem mit Kindern zu arbeiten. Deshalb ist es ihr großer Wunsch, in Zukunft wieder einen Beruf ausüben zu können, in dem sie mit Kindern arbeiten kann. Derzeit bewirbt sie sich um eine Ausbildung zur Erzieherin. Sie kann sich auch gut vorstellen, als Tagesmutter zu arbeiten, und möchte sich dafür ausbilden lassen.

Neda Mohammadpanahiha hat ihren iranischen Schulabschluss bei der Bezirksregierung Köln anerkennen lassen. Sie kann sich in Deutschland mit der Fachoberschulreife bewerben und besitzt den Führerschein Klasse B.



Ein Bild aus vergangenen Tagen: Neda Mohammadpanahiha mit ihrer privaten Kunstklasse im Iran.

Wir stellen vor

## Motivierte Auszubildende zur Erzieherin gesucht? Anabel Pusch



Anabel Pusch

**Einen Neuanfang in einem fremden Land zu wagen, ist mit Mut, Anstrengung und oft auch mit viel Bürokratie verbunden. Das hat auch Anabel Pusch erfahren, die 2021 zu ihrem Mann nach Deutschland gezogen ist. Dafür ließ sie ihre mexikanische Heimat hinter sich. Dort hat die studierte Psychologin im Personalwesen gearbeitet.**

**A**nabel Pusch arbeitet seit ihrem 15. Lebensjahr. Mit ihrer Familie lebte sie in Mexiko-Stadt, wo ihr Vater ihr von klein auf beibrachte, dass man sich im Leben alles erarbeiten muss und nichts geschenkt bekommt. Das spiegelt sich in ihrem Lebenslauf wider. Anabel Pusch hat sich ihren Sitz im Leben hart erarbeitet.

Nach der Schule absolvierte sie zunächst eine Ausbildung zur Zahntechnikerin. Jahre später holte sie ihr Abitur im Selbststudium nach und erhielt ein Stipendium, das ihr ein berufsbegleitendes Studium ermöglichte. Nach erfolgreichem Abschluss des Psychologiestudiums, das sie zwischenzeitlich unterbrechen musste und wieder aufnahm, begann sie ihre berufliche Laufbahn im Bereich Human Resources – Personalwesen, ihrem

Studienschwerpunkt. Sie war mehrere Jahre im Personalmanagement tätig und bekleidete Führungspositionen in großen Unternehmen.

Ein Schicksalsschlag im eigenen Umfeld erschütterte ihr hart aufgebautes Leben und führte zu einer beruflichen Kehrtwende. Anabel Pusch verließ Mexiko und wagte einen Neuanfang in den Niederlanden. Ihre guten Englischkenntnisse kamen ihr dabei sehr zugute. Dort lernte sie ihren jetzigen Mann kennen, der in Herne lebt.

Um sich auf die Einreise nach Deutschland vorzubereiten, lernte sie in Mexiko die Grundlagen der deutschen Sprache. Nachdem sie Mexiko aufgrund der Corona-Pandemie zunächst nicht verlassen konnte, konnte sie nach Deutschland ausreisen, wo sie ihre Deutschkenntnisse mithilfe eines Integrationskurses weiter verbesserte. Obwohl Anabel Pusch hoch motiviert ist, weiter Deutsch zu lernen, und gerne einen weiteren Sprachkurs besuchen würde, gestaltet sich genau das kompliziert, da intensive Kurse aus bürokratischen Gründen nicht zur Verfügung stehen. Doch das hält die sympathische Frau nicht davon ab, ihre beruflichen Ziele weiter zu verfolgen. „Das Leben ist wie eine Welle. Wir müssen uns mitbewegen, um vorwärts zu kommen“, so Anabel Pusch.

Aufbauend auf ihrem in Deutschland anerkannten Psychologiestudium möchte sie einer Tätigkeit im sozialen Bereich nachgehen, am liebsten als Erzieherin. Dafür würde sie auch eine erneute Ausbildung machen. Der Wunsch der quirligen Anabel Pusch ist es, mit Jugendlichen zu arbeiten und sie zu unterstützen, zum Beispiel in Jugendzentren oder in einem Kinderheim.



Ceren Burak

Wir stellen vor

## Auszubildende zur Pflegefachfrau gesucht? Ceren Burak

**Ceren Burak möchte in Deutschland durchstarten und eine Ausbildung zur Pflegefachfrau machen. Die sympathische Frau reiste im Februar 2021 mit nur rudi-**

### Schon gewusst?

Im Juli 2023 hatten **632.700** Menschen aus den acht häufigsten Asylherkunftsländern eine Beschäftigung. Davon übten **540.400** eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aus. **92.300** waren geringfügig beschäftigt.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**540.400**

mit sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung

**92.300**

mit geringfügiger Beschäftigung



## mentären Deutschkenntnissen aus der Türkei in die Bundesrepublik ein. Seitdem arbeitet sie entschlossen daran, auf dem deutschen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

In ihrer türkischen Heimat lebte Ceren Burak in einer Stadt zwischen Ankara und Istanbul, wo sie nach erfolgreichem Abschluss des Gymnasiums unter anderem Büroarbeiten im Familienunternehmen ausübte. Später arbeitete sie in einer Bank, wo sie Kunden am Telefon betreute. In Deutschland möchte Ceren Burak sich beruflich neu orientieren. Ein dreiwöchiges Praktikum in einem Herner Krankenhaus hat ihr bei der beruflichen Orientierung sehr geholfen und ihr gezeigt, dass sie sich eine Zukunft in diesem Bereich sehr gut vorstellen kann. Derzeit bewirbt sie sich um einen Ausbildungsplatz als Pflegefachfrau in dieser Klinik. Auch eine Ausbildung zur Anästhesietechnischen Assistentin kann sie sich gut vorstellen. Durch ihre Tochter, die als Anästhesistin tätig ist, hat sie bereits Einblicke in den Klinikalltag bekommen können. Ceren Burak arbeitet gerne im Team und lässt sich auch in stressigen Situationen nicht aus der Ruhe bringen.

Ihren Schulabschluss hat sie vorbereitend auf eine Ausbildung in Deutschland anerkennen lassen. Um noch besser vorbereitet zu sein, besucht Ceren Burak derzeit einen B2-Sprachkurs. Parallel dazu hat sie sich bei einer Fahrschule angemeldet, um auch in Deutschland Auto fahren zu dürfen.



Ein Stück Heimat

## Rezept für Pişi

**In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen ein türkisches Rezept vor, das sich sowohl als Frühstück als auch zum Abendessen eignet.**

### Zubereitung

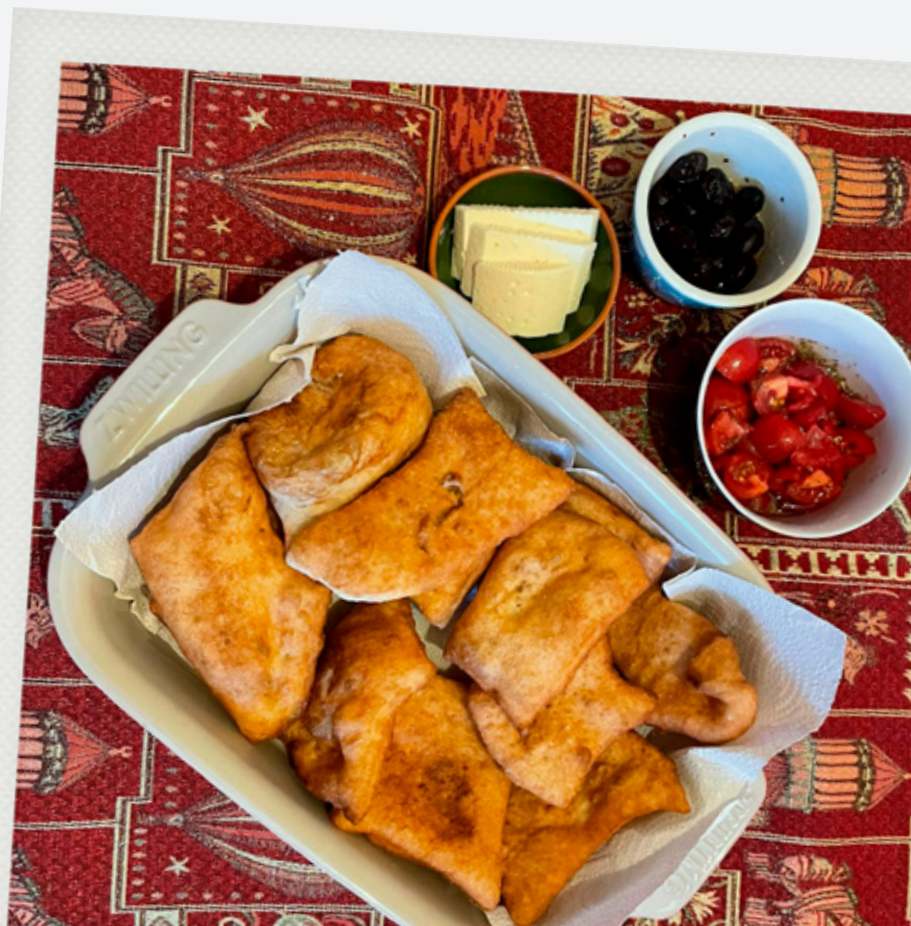
Mischen Sie in einer großen Schüssel Hefe, Wasser und Zucker und lassen die Mischung zehn Minuten ruhen. Dann drei Tassen Mehl und Salz hinzufügen. Fügen Sie danach zwei weitere Tassen Mehl hinzu und kneten den Teig für fünf bis zehn Minuten. Anschließend den Teig ca. eine Stunde bei Raumtemperatur gehen lassen, bis er sein Volumen verdoppelt hat. Die Arbeitsfläche mit Öl befeuchten und den Teig in walnussgroße Stücke teilen, flach drücken und nochmals kurz ruhen lassen.

### Zutaten für 4 Personen

- 5 Tassen Mehl
- 2 Tassen warmes Wasser
- 0,5 Würfel Hefe oder 1 Packung Trockenhefe
- 1 Löffel Zucker zum Aktivieren der Hefe
- 1 TL Salz
- Sonnenblumenöl zum Frittieren

Erhitzen Sie in der Zwischenzeit Öl in einem Topf oder einer breiten tiefen Pfanne. Die Teiglinge in das heiße Öl legen und von jeder Seite ca. zwei Minuten backen. Legen Sie die fertigen Pişi auf ein Küchenpapier, um überschüssiges Fett aufzufangen. Das Rezept lässt sich auch gut am Vortag vorbereiten. Den Teig dann im Kühlschrank aufbewahren. Pişi schmecken sehr gut mit schwarzem Tee, Feta und Tomaten.

**Guten Appetit!**



# Was ist das Chancen-Aufenthaltsrecht?

**Vielleicht haben Sie in Ihrem Unternehmen schon einmal eine Bewerbung erhalten, in der sich jemand mit dem Chancen-Aufenthaltsrecht beworben hat. Was hat es damit auf sich?**

**W**enn ein Mensch in Deutschland einen Asylantrag stellt, entscheidet das BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) über das Asylgesuch entweder in Form eines positiven oder negativen Bescheides. Ein negativer Bescheid bedeutet, dass das Asylgesuch abgelehnt wurde. Dies kann in letzter Konsequenz eine Abschiebung zur Folge haben. Bei vielen Menschen wird die Abschiebung jedoch aus verschiedenen Gründen ausgesetzt. Diese Personen erhalten eine Duldung. Sie bleiben ausreisepflichtig. Teil des Migrationspaktes der Bundesregierung ist es, langjährig in Deutschland lebenden Geduldeten die Möglichkeit zu geben, einen dauerhaften Aufenthalt zu erhalten: Das sogenannte Chancen-Aufenthaltsrecht (§104c AufenthG). Der Aufenthalt nach §104c kommt für

Personen infrage, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine Duldung besitzen, sich seit mindestens fünf Jahren in Deutschland aufhalten und straffrei sind. Dieser Aufenthalt bietet 1,5 Jahre Zeit, den Lebensunterhalt selbst zu sichern, die Identität zu klären und Sprachkenntnisse auf A2-Niveau nachzuweisen. Sind diese Voraussetzungen nach Ablauf der 18 Monate erfüllt, kann ein Übergang in das Bleiberecht nach § 25b AufenthG erfolgen.

Mit dem Chancen-Aufenthaltsrecht sollen sogenannte Kettenduldungen vermieden werden. Menschen, die schon lange Teil der deutschen Gesellschaft sind, soll die Chance auf einen dauerhaften Aufenthalt gegeben werden. Am 31. Dezember 2021 lebten 242.029 Geduldete in Deutschland, davon 136.605 seit mehr als fünf Jahren, die vom Chancen-Aufenthaltsrecht profitieren könnten.

Das Chancen-Aufenthaltsrecht muss bei der zuständigen Ausländerbehörde beantragt werden und läuft am 31.12.2025 aus. Sollten Sie noch Fragen zum Chancen-Aufenthaltsrecht haben, stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

*Quelle: NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge, bmi.bund.de, www.mkjfgfi.nrw, pro Asyl*



## Ausblick

**Die nächste Ausgabe von esperanto erscheint im Juni 2024.**

## Impressum

**Herausgeber:**  
Caritasverband  
Herne e.V.  
Schulstr. 16  
DE-44623 Herne

Tel.: +49 2323 92960-97  
fim@caritas-herne.de  
www.caritas-herne.de

**Erscheinungsdatum:** Dezember 2023  
**Redaktion:** Kim Schmitz  
**Gestaltung:** Benjamin Rill  
**Fotos:** Caritasverband Herne e.V., privat

**Im Auftrag des Caritasverbandes Herne e.V.**  
**Vorstand:** Ansgar Montag  
**Vorsitzender Caritasrat:** Dr. Alexander Sturm  
**Sitz des Vereins:** Herne  
**Vereinsregister:** AG Bochum VR 20115

GEFÖRDERT DURCH:

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen

